

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 9 (1947)  
**Heft:** 10-12

**Artikel:** Im Winter : vier Gedicht vom Meinrad Lienert  
**Autor:** Lienert, Meinrad  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-181628>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Im Winter

Vier Gedicht vom Meinrad Lienert

## Winterliedli

Es schneevered, es schnyt is i.  
Die wyße Dechene sind zwäg.  
Au d'Flüümli hät's, tagus, tagi,  
Ums Döirffli ume byged.  
Und tused Vogelstimmligönd,  
Und hunderttused Flökli chönd,  
Wo alli, alli schwyged.

Wie rüebig isches zringelum!  
Chum rohdt si d'Seel im eigne Härz.  
Wohl, lyslig sait si: Chum jetz, chum,  
Und tue mer einist lose!  
O liebi Seel, ha nüd derzyt.  
Äs hürnigs Gygli zeukt wie wyt,  
Cha sy au färnig Rose.

Us: s'Schwäbelpfyffli, Bd. III.

## Winterliedli

Herbst, Summer, Winter, Lanzigzyt,  
Das Spil i Userherrgeds Hände,  
Ufeinist isches au verhyt.  
Hüt goht's nu zringelum.  
Drumm wemmer's nüd versume.

Uns simmer blöiß Fygürli dri,  
Sind uf is doch sy Auge.  
Mer spiegled is i ihrem Schy.  
Drumm, Härz, ergib di stille  
I Userherrgeds Wille.

Us: s'Schwäbelpfyffli, Bd. III.

## A dr Wärmi

Und dekled is dr Winter i,  
Dä hockt me zue dr Gspuse.  
Mi näbled eis und luegt re zue,  
Und lot's vorusse pfuse.

He, 's Vehli wär jo under Dach  
Und Züg und Sach und Fuetter.  
Und au das hürnig Opfelmost  
Ist von re rächte Muetter.

Gfrürt Stei und Bei im Vaterland.  
Mir sind glych nüd z verbarme,  
Mi rukt nu nöicher zuenand,  
Bis 's dusse afot warme.

D'Härgummel sind so mählig hür,  
As s' us dä Hültsche troled.  
Guet müend au d'Schmützli grote sy,  
As 's eim derby so wohled.

Us: s'Schwäbelpfyffli, Bd. I.

## Stärne

Es hät mer traumt, i syg äs Chind,  
I sitzi am'ne Bach.  
Es schwimm äs guldig Stärnli dri.  
Has welle näh — 's ist Wasser gsy.

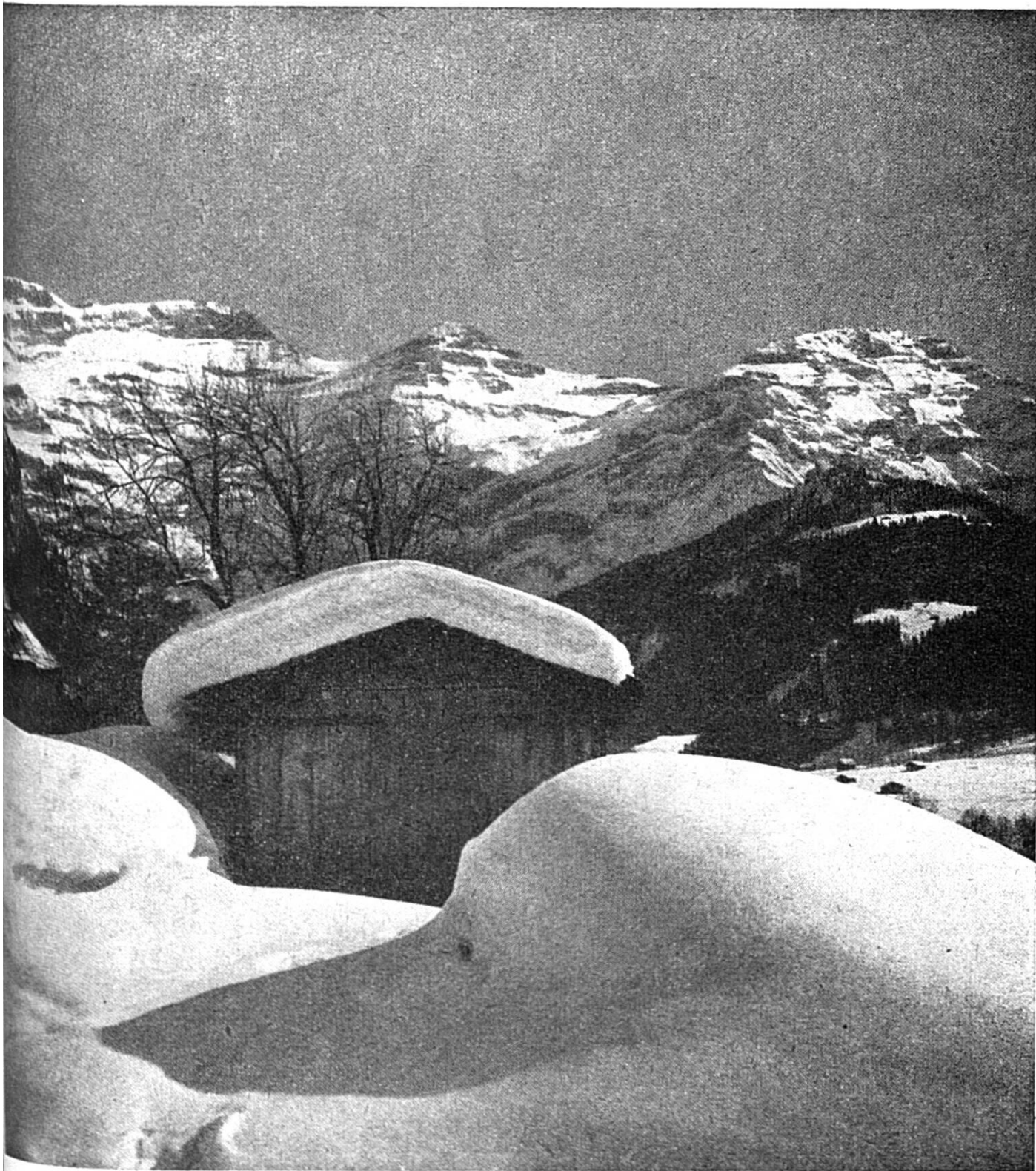
Es hät mer traumt, i syg ä Ma;  
I luogi in 'nes Aug.  
Det schwimm äs guldig Stärnli dri.  
Ha's welle näh — ä Trän isch gsy.

Es hät mer traumt, i syg ä Bueb;  
I lauffi spot dur d'Nacht.  
Es flüg äs Stärnli üb're Rai;  
Und won is näh will — isch ä Stei.

Es hät mer traumt, i sig ä Griß  
Und sitzi uf'em Bärg.  
Äs Stärnli heig's um d'Felswand trait.  
Well's näh und griff — i d'Ebigkeit.

Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

Us: s'Schwäbelpfyffli, Bd. II.



Us: Die Schweiz 1947

Im Winter